

Die Dermatologie

One Minute Wonder

Pruritus im Alter – Praktischer Umgang

F. Witte, C. Zeidler, S. Ständer

Klinik für Hautkrankheiten, Kompetenzzentrum chronischer Pruritus, Münster

Wie hoch ist die Prävalenz des chronischen Pruritus im Alter?

- Prävalenz liegt bei 61-70 Jährigen bei 20,3%¹.
- Wesentliche pathogenetische Mechanismen: physiologische Alterungsprozesse (Immunseneszenz, Neuropathie), aber auch höhere Prävalenz von Erkrankungen, die zu Pruritus führen können.

Die häufigsten zugrunde liegenden Erkrankungen für chronischen Pruritus im Alter?



© Universitätsklinikum Münster, Klinik für Hautkrankheiten

Chronischer Pruritus auf veränderter Haut:

- Entzündliche Dermatosen (atopische Dermatitis, Psoriasis vulgaris)
- infektiöse Dermatosen (Tinea corporis, Skabies)
- bullöses Pemphigoid, kutanes T-Zell-Lymphom, M. Grover, unerwünschte kutane Arzneimittelwirkungen



© Universitätsklinikum Münster, Klinik für Hautkrankheiten

Chronischer Pruritus auf unveränderter Haut:

- Internistische Erkrankungen (Diabetes mellitus, chronische Niereninsuffizienz, Hepatopathien),
- Neurologische Erkrankungen (Kleinfaserneuropathie, brachioradialer Pruritus, postherpetischer Pruritus),
- Neoplasien (v.a. myelo- und lymphoproliferative),
- hämatologische Erkrankungen (Eisenmangelanämie, Polycythämia vera)

Welche Hinweise auf die zugrunde liegende Erkrankung bietet die Anamnese?



Lokalisierter Pruritus: neuropathische Pruritusformen wie brachioradialer Pruritus, Notalgia paraesthetica oder Meralgia paraesthetica

Beginn des Pruritus auf unveränderter Haut...

- **am Rücken:** Hinweis auf diabetogenen Pruritus
- **an Handinnenflächen und/oder Fußflächen:** Hinweis auf hepatischen Pruritus
- **an springenden Lokalisationen:** Hinweis auf Prostatakarzinom
- **an Unterschenkeln:** Hinweis auf Kleinfaserneuropathie

B-Symptomatik: Hinweise auf paraneoplastischen Pruritus

Pruritus insbesondere nach Kontakt mit Wasser: Hinweis auf aquagenen Pruritus, der häufig bei hämatologischen Erkrankungen wie Polycythämia vera auftritt.

CAVE: aquagener Pruritus kann Jahre vor nachweisbaren Blutbildveränderungen auftreten

Wie wird behandelt?

- Therapeutische Herangehensweise anhand der Empfehlungen der S2k-Leitlinie² "Diagnostik und Therapie des chronischen Pruritus" unter Beachtung der Komorbiditäten und Komedikation v.a. bei älteren Patient*innen
- Kombination aus topischer Basispflege, spezifischer Lokal- und Systemtherapie und ggf. Therapie/Optimierung der Grunderkrankung

Lesen Sie mehr:
Witte F et al (2023) Praktischer Umgang mit Pruritus im Alter,
www.springermedizin.de/link/10.1007/s00105-023-05207-5

1. Ständer S et al. Dermatology. 2010;221(3):229-35.
2. Ständer S et al. J Dtsch Dermatol Ges. 2022 Oct;20(10):1387-1402

